



**Stadt
Luzern**

Stadtrat

Antwort

auf die

Interpellation Nr. 5 2004/2008

von René Kuhn

namens der SVP-Fraktion

vom 22. September 2004

**Wurde anlässlich der
9. Ratssitzung vom
12. Mai 2005 beantwortet.**

Integration der ausländischen Bevölkerung – Kosten und Zahlen

Der Stadtrat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Das Integrationsverständnis des Stadtrates, welches dem Grossen Stadtrat mit dem Bericht und Antrag 44/2001 vom 19. Dezember 2001: „Integration in der Stadt Luzern“ kommuniziert wurde, zeigt deutlich, dass Integration nicht ausländerspezifisch ist. Es geht dem Stadtrat um das Zusammenleben aller Einwohnerinnen und Einwohner und um die Integration jedes und jeder Einzelnen – mit oder ohne Schweizer Pass. So sind auch die Integrationsmassnahmen nicht spezifisch für Ausländerinnen und Ausländer konzipiert, sondern berücksichtigen immer auch die Schweizerinnen und Schweizer. Da die Interpellation nur Auskunft zur Integration der ausländischen Bevölkerung fordert, wird im Folgenden ausschliesslich auf diese spezielle Fragestellung eingetreten. Die geforderte Kostenaufstellung entspricht einer Schätzung. Im Herbst 2005 wird der Stadtrat dem Grossen Stadtrat einen umfassenden Bericht und Antrag zur gesamten Integrationspolitik vorlegen.

Zu 1.:

Welche Einrichtungen, Beratungsstellen, Projekte und dergleichen, die auf die Integration der ausländischen Bevölkerung ausgerichtet sind, werden von der Stadt Luzern betrieben oder finanziell unterstützt?

Der Stadtrat hat im November 2001 die Stelle der Integrationsbeauftragten geschaffen. Diese hat mit dem Rahmenkredit, welcher vom Grossen Stadtrat mit der Verabschiedung des B+A 44/2001 „Integration in der Stadt Luzern“ am 21. März 2002 bewilligt wurde, folgende Instrumente entwickelt:

- Förderung von Integrationsprojekten von Privaten
- Orientierungsangebot „Leben in Luzern“ für Neuzuziehende
- Projekt Zusammenleben im Gebiet Maihof–Löwenplatz
- Stärkung der Quartierstrukturen: Leistungsvereinbarung mit dem Verein Sentitreff

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 82 13
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: SK.GRSTR@StadtLuzern.ch
www.StadtLuzern.ch

f4c31f7ca55f4ad1a65c4cace50b6827

Der Stadtrat wird durch das Interkulturelle Forum in Fragen des interkulturellen Zusammenlebens beraten.

Weitere integrationsfördernde Massnahmen der Stadt Luzern, welche spezifisch auf die ausländische Bevölkerung ausgerichtet sind:

- Deutsch als Zweitsprache für Mitarbeitende der Heime und Alterssiedlungen
- Leistungsvereinbarung mit der Fachstelle für die Beratung und Integration von Ausländerinnen und Ausländern, FABIA, für die persönliche Sozialberatung von fremdsprachigen Einwohnerinnen/Einwohnern
- Rasche Integration von fremdsprachigen Kindern in der Schule durch Einführungs- und Aufnahmeklassen, Deutschunterricht für Fremdsprachige, Klassenhilfen und Mundartunterricht
- Beiträge an die Deutsch- und Integrationskurse für Frauen in drei Schulhäusern
- Integrationskurse für Jugendliche bis 18 Jahre
- Zurverfügungstellung von Schulräumen für Kurse in heimatlicher Sprache und Kultur
- Punktuelle Einsätze eines interkulturellen Mediatorenteams zur Prävention von Jugendgewalt
- Einsatz von Dolmetscherinnen/Dolmetschern bei Elterngesprächen oder in der Sozialberatung

Zu 2.:

Wie viele Personaleinheiten beschäftigt die Stadt Luzern im Zusammenhang mit der Integration der ausländischen Bevölkerung?

Die Integrationsbeauftragte ist in einem 80%-Pensum angestellt. Seit 2003 bietet sie eine Praktikumsstelle in einem 80%-Pensum an. In 21,5 Pensen sind Lehrpersonen für Deutsch für Fremdsprachige, Einführungs-, Aufnahme- und Integrationsklassen tätig (Schuljahr 2004/2005).

Zu 3.:

Wie hoch waren die jährlichen Aufwendungen für die in der Frage 1 und 2 beschriebenen Einrichtungen, Beratungsstellen, Projekte, Personal und dergleichen in den letzten 5 Jahren (gesamte Kosten, welche aus der Ausländerintegration erwachsen)?

Für die Instrumente der Integrationsbeauftragten steht für die Jahre 2002–2005 ein Rahmenkredit von Fr. 570'000.– auf der Grundlage des B+A 44/2001 „Integration in der Stadt Luzern“ zur Verfügung. Im Folgenden werden integrationsfördernde Massnahmen aufgelistet, welche speziell auf Ausländer/innen ausgerichtet sind. Bei allen Massnahmen gibt es Beiträge von anderen Stellen und bei den Kursen auch von den Teilnehmenden. Für die rasche Integration von fremdsprachigen Kindern in der Schule bezahlt der Kanton einen zusätzlichen Pro-Kopf-Beitrag von derzeit Fr. 676.40 pro Jahr, was 37,4 % der Bruttoaufwendungen entspricht.

Massnahmen	Durchschnittlicher jährlicher Aufwand 2000–2004 (Schätzungen)
Orientierungsangebot für Neuzuziehende: Freiwilligenprojekt und Wichtige Adressen	Fr. 17'000.– (seit 2003)
Förderung von privaten Integrationsprojekten	Fr. 44'000.– (seit 2002)
Integrationsteil des Leistungsauftrages mit dem Verein Sentitreff	Fr. 39'000.– (seit 2002)
Projekt Zusammenleben im Gebiet Maihof-Löwenplatz	Fr. 14'800.– (nur 2004 und 2005)
Deutsch als Zweitsprache für Mitarbeitende der Heime und Alterssiedlungen	Fr. 49'000.– (seit 2002)
Leistungsvereinbarung mit der Fachstelle für die Beratung und Integration von Ausländerinnen und Ausländern, FABIA, für die persönliche Sozialberatung von fremdsprachigen Einwohnerinnen/Einwohnern	Fr. 79'000.– (seit 2002)
Rasche Integration von fremdsprachigen Kindern in der Schule durch Einführungs- und Aufnahmeklassen, Deutschunterricht für Fremdsprachige, Klassenhilfen und Mundartunterricht	1,68 Mio. Franken
Beiträge an die Deutsch- und Integrationskurse für Frauen in drei Schulhäusern	Fr. 5'000.–
Integrationskurse für Jugendliche bis 18 Jahre	Fr. 90'000.–
Zurverfügungstellung von Schulräumen für Kurse in heimatlicher Sprache und Kultur	Eine Kostenschätzung wäre sehr aufwändig, da die Kosten pro Schulhaus und Schulzimmer variieren.
Punktuelle Einsätze eines interkulturellen Mediatorenteams zur Prävention von Jugendgewalt	Fr. 30'000.– (seit 2003)
Einsatz von Dolmetscherinnen/Dolmetschern bei Elterngesprächen oder in der Sozialberatung	Fr. 24'000.–

Stadtrat von Luzern
StB 364 vom 13. April 2005